

Ins Netz gegangen!

Geschichtomat

Projektpräsentation und Lesung
mit Viola Roggenkamp

26. Juni 14, 20 Uhr

im Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15 (GEW), 20148 Hamburg



Im Mai waren Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse des Gymnasiums Kaiser-Friedrich-Ufer in ihrem Stadtteil unterwegs. Sie forschten im Archiv der Beiersdorf AG und des Eimsbütteler Turnvereins, beschäftigten sich mit der Bücherverbrennung im Jahr 1933 und trafen sich mit der Schriftstellerin Viola Roggenkamp.

Viola Roggenkamp, die in diesem Jahr die Schirmherrschaft für den Geschichtomat übernommen hat, wurde 1948 in Hamburg in einer deutsch-jüdischen Familie geboren. Lange war sie als Autorin und Publizistin u.a. für die ZEIT tätig. Bekannt wurde sie mit dem Bestseller „Familienleben“, einem deutsch-jüdischen Hamburg-Roman.

Auf der Veranstaltung präsentieren die Schüler vom KaiFU-Gymnasium ihre Beiträge zum Geschichtomat und führen ein Gespräch mit Viola Roggenkamp, die aus ihrem Buch „Tu mir eine Liebe. Meine Mamme“ lesen wird.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Schülerinnen machen Geschichte“ der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel statt.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 20. Juni 2014 unter
geschichtomat@public.uni-hamburg.de

KONTAKT

Projektbüro Geschichtomat

Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ)
Beim Schlump 83, 20144 Hamburg

Tel: 040/428 38 29 35

E-Mail: geschichtomat@public.uni-hamburg.de
www.geschichtomat.de



Ein Kooperationsprojekt des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden und des ateliers für gesellschaftsgestaltung

ateliers für gesellschaftsgestaltung

Förderer:



RFS Reinhard Frank-Stiftung

GEW